



EDU ALEMANIA

Bildung 4.0 · Educación 4.0

PRAXIS

LA EXPO SOBRE CARRERAS DE GRADO Y FORMACIÓN PROFESIONAL

En conjunto con universidades y empresas alemanas para alumnos y egresados de los colegios alemanes.



23 DE MAYO 2018 de 9 a 15 hs.
INSTITUTO BALLESTER DEUTSCHE SCHULE | Calle 69 N° 5140, Villa Ballester

Entrada libre y gratuita con inscripción previa en cada colegio.
SE INVITA A PROFESORES Y ALUMNOS DE LOS COLEGIOS ALEMANES.

© Instituto Ballester Deutsche Schule

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG IN ARGENTINIEN

Die EDUAlemania am Instituto Ballester – Deutsche Schule Buenos Aires

Das Berufsbildungszentrum (BBZ) des Instituto Ballester – Deutsche Schule Buenos Aires wird seit 1977 von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut. Der Beitrag verdeutlicht am Beispiel der Bildungsmesse EDUAlemania, dass sich die Arbeit des BBZ inzwischen auch im Hinblick auf die weitere Ausbildung der Absolventinnen und Absolventen erheblich intensiviert hat.

VON ULRICH LOHRBACH UND AGATON NACHTIGALL

Schlagwörter: Bildungsmesse – Berufsberatung – Studienorientierung – Berufsbildungszentrum – Zusammenarbeit mit Unternehmen und Hochschulen

DIE ENTWICKLUNG DER VERANSTALTUNG

Seit zehn Jahren bietet das Berufsbildungszentrum (BBZ) am Instituto Ballester – Deutsche Schule Buenos Aires in Kooperation mit vielen Netzwerkpartnern die EDUAlemania, eine eintägige Studien- und Berufsbildungsmesse, an, die sich wachsender Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern der

etwa 20 deutschen Schulen Argentiniens und Uruguays erfreut. So nahmen im Mai 2018 fast 1000 Messebesucher aus Buenos Aires und selbst entfernten Orten wie Mar de Plata, Cordoba, Rosario, Villa General Belgrano oder Montevideo daran teil.

Geboten wurde ihnen ein buntes Programm bestehend aus Impulsreferaten, Workshops und

Informationsständen, das in vielerlei Hinsicht ein Kennenlernen der Berufsbildung und Studienangebote im deutschsprachigen Kontext ermöglichte. So präsentierten zum Beispiel die Auszubildenden deutscher Unternehmen wie Siemens, BASF oder Boehringer Ingelheim ihren Ausbildungsbetrieb. Weiterhin informierten deutsche und argentinische → Universitäten über die Studiermöglichkeiten. Darüber hinaus führten die Studien- und Berufsberaterinnen und -berater der vier Deutschen Auslandsschulen (DAS) ein digitales Bewerbungstraining durch.



Abb. 1: Der Auszubildende Ian Krapf (1. Jahr, Industriekaufmann) präsentiert sein Ausbildungsunternehmen BASF © Instituto Ballester Deutsche Schule



Abb. 2: Gut besuchter Workshop zur Berufsorientierung mit Lic. María Ormaechea (Fundación Vocación Humana) © Instituto Ballester Deutsche Schule

DIE ERWEITERUNG DES ANGEBOTES DER BILDUNGSMESSE

Im Laufe der Jahre hat sich die EDUAlemania verändert. Wurde im Jahr 2009 durch das BBZ eine Berufsbildungsmesse für interessierte externe Schülerinnen und Schüler angeboten, um primär die deutsche duale Berufsausbildung in Argentinien bekannter zu machen, entstand ein Jahr später die Idee zu einer umfassenderen Studien- und Berufsbildungsmesse am Instituto Ballester. Die seit diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft Buenos Aires stehende EDUAlemania sollte von Anfang an ebenso Studiengänge von bzw. mit deutschen und lokalen → Hochschulen wie auch die deutsche duale Berufsausbildung in Argentinien bekannt machen. Studien- und Berufsberater und Deutschprüfende an PASCH-Schulen wurden entsprechend informiert, insbesondere jedoch auch Schülerinnen und Schüler an deutschen Schulen im Großraum Buenos Aires und umliegenden Provinzstädten sowie an deutschen Schulen in Paraguay und Uruguay.

Die Absolventinnen und Absolventen lernen alle in unterschiedlichem Umfang Deutsch als Fremdsprache oder erhalten an Deutschen Auslandsschulen (DAS) zusätzlich Fachunterricht auf Deutsch. Dementsprechend wirkt sich das auf die Organisation der EDUAlemania aus. Einerseits finden die Veranstaltungen bilingual auf Deutsch und/oder auf Spanisch statt, andererseits sind auch viele unterschiedliche Akteure vertreten. Eine besondere Rolle übernehmen dabei die Studien- und Berufsberaterinnen und -berater der vier großen Deutschen Auslandsschulen in Buenos Aires. In gleicher Funktion engagiert sich der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD). Beide Gruppen sind für die Koordination des Auftritts deutscher bzw. lokaler Hochschulen an der Messe sehr wertvoll. In Zusammenarbeit mit der Auslandshandelskammer (AHK) werden Referentinnen und Referenten aus dem wirtschaftlichen und berufsbildenden Bereich gewonnen.

DIE VORBEREITUNG DER VERANSTALTUNG

Für die Veranstaltung ist die langfristige Vorbereitung wichtig. Alle Akteure (Schulen, Deutsche Botschaft Buenos Aires, AHK, Goethe-Institut, DAAD und die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulen Argentiniens) beginnen schon mindestens neun Monate im Voraus. Folgendes passiert dabei:

- Es werden Briefe, Informationsschreiben und Einladungen verfasst und versandt, Vortragende und Schulen angeschrieben. Dabei wird nicht nur auf die EDUAlemania aufmerksam gemacht, sondern allen Beteiligten werden hilfreiche



Abb. 3: Boehringer Ingelheim – vertreten durch die Auszubildenden des BBZ, Marianela Fracchia (Tutorin) und Christian Fischer (Leiter IT Südamerika) © Instituto Ballester Deutsche Schule

und nützliche Informationen zur Veranstaltung weitergeleitet.

- Flyer und Poster werden verteilt und sorgen dafür, die Messe an den Schulen und weiteren deutschen Institutionen publik zu machen.
- Eine eigens angefertigte Veranstaltungsbroschüre verdeutlicht den Ablauf der Anmeldung und beschreibt die einzelnen Programminhalte näher.
- Nicht nur durch Printmedien, sondern auch digital hat sich die EDUAlemania angepasst und veröffentlicht vorab Wissenswertes auf den Websites, über Facebook oder LinkedIn.

Eine solche Vorbereitung ist besonders zeitaufwändig und wirkt sich auch entsprechend auf den Verlauf der Veranstaltung aus. Hier soll die Zusammenstellung der einzelnen Programminhalte während der Messe erwähnt werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich für insgesamt 32 unterschiedliche Vorträge sowohl auf Deutsch als auch auf Spanisch anzumelden. Die einzelnen Vorträge sind dabei in der Regel auf 30 Minuten begrenzt, der eine oder andere Workshop kann bis zu 60 Minuten dauern.

DIE DURCHFÜHRUNG DER BILDUNGSMESSE

Bei der EDUAlemania 2018 wurde ursprünglich mit ca. 600 Besucherinnen und Besuchern kalkuliert, tatsächlich meldeten sich dann aber knapp 1000 Teilnehmende für jeweils drei verschiedene Veranstaltungen online an. Für einzelne Angebote war das Interesse besonders groß, gab es teilweise doch mehr als 180 Anmeldungen für einen Workshop. Aus diesem Grund war es für die Organisation eine enorme und besondere Herausforderung, wie die

Zuteilung der Anmeldungen mit Berücksichtigung der einzelnen Wünsche nach Vorträgen und Workshops am besten umgesetzt werden konnten. Das erwartete Chaos blieb aus, denn Zutritt zu einem bestimmten Vortrag hatten nur diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch E-Mail zugesandte und ausgedruckte Anmeldebestätigungen als »Eintrittskarte« vorweisen konnten. Für den reibungslosen Messerverlauf sorgten die Auszubildenden am BBZ.

Selbstverständlich präsentierten die Auszubildenden des ersten und zweiten Jahres auch ihr Ausbildungsunternehmen mit einem eigenen Stand in der Aula Magna. Für diese Präsentation hatten die Jugendlichen im Vorfeld eigens zu diesem Zweck Informationsmaterial, Videos, Prospekte, Plakate oder Merchandisingprodukte organisiert.

In der Aula Magna des Instituto Ballester finden die eigentlichen Messeauftritte mit den einzelnen Informationsständen sowie die offizielle Eröffnung mit Worten zur Begrüßung der Gäste und einem besonderen Gastredner statt. Die Vorträge und Workshops dagegen verteilen sich auf Klassenräume in der Schule.

Fragen der medizinischen Versorgung während der Veranstaltung, ein Notfallplan, versicherungsrechtliche Auskünfte oder die Akquise eines Fotografen spielen keine unbedeutende Rolle in der Vorbereitung des Messtages.

BILDUNG 4.0 – VERNETZTES LERNEN IN VERNETZTEN WELTEN

Als Messemotto wurde »Bildung 4.0 – vernetztes Lernen in vernetzten Welten« gewählt. Dies geschah in Anlehnung an die aktuellen Herausforderungen

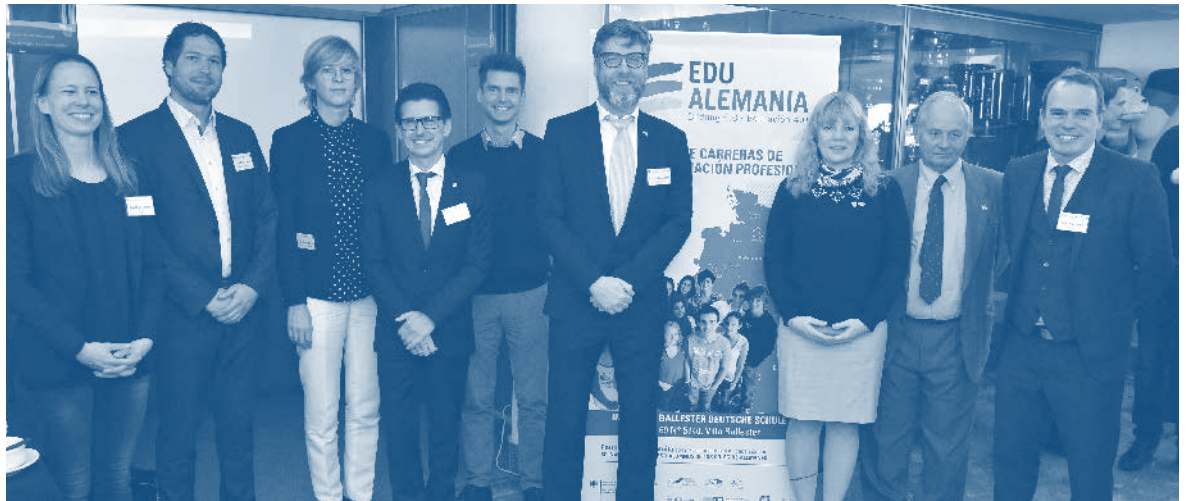


Abb. 4: Die Deutsche Botschaft würdigt mit ihrem Besuch die EDUAlemania 2018. Von links nach rechts: Judith Lehmann (DAAD), Matthias Trager (Deutsche Botschaft), Kathrin Megerle (Deutsche Botschaft), Ulrich Lohrbach (Schulleiter des Instituto Ballester), Christian Krüger (Deutsche Botschaft), Agaton Nachtigall (Leiter des BBZ), Silvia Dittler (Beauftragte des Vorstands, Instituto Ballester), Rudy Guykits (Präsident des Vorstands – Instituto Ballester), Matthias Gäde (BBZ) © Instituto Ballester Deutsche Schule



Abb. 5: Claudio Schmid (Leiter Business Intelligence, Boehringer Ingelheim) referiert über das Thema Digitalisierung © Instituto Ballester Deutsche Schule

der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung. Der Gastredner Christian Fischer, Leiter der Abteilung IT Südamerika bei Boehringer Ingelheim Argentinien und damit in seinem Unternehmen Hauptverantwortlicher im Bereich neuer Technologien, bezog sich in seinem Vortrag auf die vielfältigen und interessanten Möglichkeiten, die sich den Arbeitssuchenden zukünftig in großen globalen Unternehmen wie Boehringer Ingelheim eröffnen. Zum einen wurde deutlich, dass die Aneignung von Bildung einerseits in einem lebenslangen Prozess geschieht, andererseits wurde betont, dass sich die

gestellten Anforderungen an die Berufsbilder durch die Digitalisierung beständig wandeln werden. Im Anschluss berücksichtigten zahlreiche Vorträge und Workshops ebenfalls das Messemotto. Von besonderem Interesse waren die Angebote, die sich mit Vorbereitungen für den Arbeitsmarkt beschäftigten. So gab es mehrere Kursangebote für eine individuelle Potentialanalyse und Selbsteinschätzung persönlicher Neigungen und Interessen.

Wie man sich auf eine schriftliche Bewerbung bei den Unternehmen bzw. auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet, interessierte die Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße. Das vielseitige Programm wurde u. a. mit aktuellen Themen aus der Arbeitswelt angereichert, zum Beispiel mit der Beschreibung von Compliance (Regelkonformität) und Antikorruption, Digitalisierung & IT in der modernen Arbeitswelt und der Bedeutung des Außenhandels. Die Auszubildenden bzw. Ex-Auszubildenden stellten ihrerseits ihre kaufmännischen Ausbildungsberufe zum/zur Industriekaufmann/-kauffrau, Außenhandelskaufmann/-kauffrau bzw. Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement vor, aber auch die gewerblichen Ausbildungsberufe zum/zur Mechatroniker/-in und Zerspannungsmechaniker/-in stießen auf großes Interesse.

DIE AKADEMISCHEN BILDUNGSANGEBOTE – EIN SCHWERPUNKT DER VERANSTALTUNG

Die EDUAlemania bot allen Teilnehmenden zahlreiche Referate zur akademischen Bildung in Deutschland und in Argentinien. Die Studienberaterinnen

und -berater organisierten dazu einen Studieninformationstest in Form eines Assessment-Centers zur Studien- und Berufswahl. Daneben informierte der DAAD über Stipendienmöglichkeiten bei einem beabsichtigten Studium in Deutschland. Dr. Michael Aulbach, Leiter der Studienkollegs an deutschen Hochschulen, reiste eigens zur Veranstaltung aus Deutschland an. Er nutzte die Gelegenheit, um den Schülerinnen und Schülern diese spezielle Einrichtung als sicheren Weg zur Hochschule bekannt zu machen.

Es waren auch argentinische Universitäten vertreten, die unter anderem die Studiengänge Kulturwirtschaft, Internationaler Handel, Marketing, Übersetzung Deutsch-Spanisch und Betriebswirtschaft vorstellten. Auch das Goethe-Institut Buenos Aires stellte an diesem Tag sein Kursprogramm vor. Entsprechend groß war der Andrang der Schülerinnen und Schüler am Informationsstand, um sich aus erster Hand zu informieren. Das Angebot ließe sich noch fortführen.

Ganz besonders hilfreich war die Präsenz der zahlreichen Studentinnen und Studenten aus Deutschland, die gerade in Argentinien ein Praktikum oder einen Kulturweit-Freiwilligendienst an den Deutschen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen absolvierten. Sie konnten unter Anleitung der Studien- und Berufsberaterinnen und -berater sowie der Fachberatung Deutsch in Argentinien (ZfA) eingebunden werden. Mit ihrer Unterstützung gelang es, den Absolventinnen und

Absolventen deutscher Schulen im Ausland das Studentenleben und den Studienalltag in Deutschland aus erster Hand zu beschreiben. Des Weiteren gab es die Möglichkeit, einige Universitäten in Deutschland mit interessanten Studiengängen darzustellen. Die Auswahl zwischen Berlin, Hamburg, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Nürnberg und Pforzheim motivierte viele Jugendliche zur Teilnahme.

Mit dem Mix aus offiziellen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern einerseits und Studierenden der diversen Hochschulen andererseits ist nach Ansicht des Organisationsteams eine gute Angebotsmischung für die EDUAlemania gelungen, um den Studienstandort Deutschland adäquat zu präsentieren und dementsprechend für mehr Interesse an einem Teil- bzw. Vollzeitstudium in Deutschland zu sorgen.

FEEDBACK IM HINBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE PLANUNG DER VERANSTALTUNG

Welchen Eindruck hinterlässt eine im regelmäßig zweijährigen Abstand durchgeführte Messe – bei den veranstaltenden Personen, den Akteurinnen und Akteuren und insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern? Bei der Nachbesprechung, zu der das BBZ die an der Organisation der EDUAlemania Beteiligten eingeladen hatte, war der Eindruck unter allen Teilnehmenden insgesamt sehr positiv. Die Deutsche Botschaft würdigt die Veranstaltung, indem sie nicht nur eine finanzielle Unterstützung zusagte, sondern mittlerweile die EDUAlemania als



Abb. 6: Das Team des BBZ mit seinen helfenden Auszubildenden freut sich schon jetzt auf die nächste EDUAlemania 2020 © Instituto Ballester Deutsche Schule

eine eigenständige »Marke« betrachtet. Die Tatsache, dass mit Unterstützung der Argentinischen Auslandshandelskammer (AHK) auch erstmalig mit der Firma Henkel ein Ausbildungsunternehmen als Sponsor auftrat, verstärkt den Eindruck breiter Anerkennung.

Als veranstaltende Institution bemüht sich das Instituto Ballester seit zwei Jahren um ein Online-Feedback. Auf einer Skala von 1 bis 10 (je höher die Punkte, desto besser die Bewertung) konnten die Teilnehmenden ankreuzen, wie der Verlauf der Anmeldung und die dazugehörige Informationsbrochüre zum Veranstaltungsprogramm empfunden wurden. Ebenso konnte ein qualitatives Feedback gegeben werden. Bei den über 120 Rückmeldungen gaben mehr als zwei Drittel gute bis sehr gute Bewertungen. Die Anzahl weniger zufriedener Schülerinnen und Schüler war mit einem Anteil von insgesamt unter 7% deutlich geringer.

Besonders gut gefiel den Jugendlichen beispielsweise die Auswahl der Informationsstände in der Aula Magna mit der Möglichkeit, sich direkt mit Fachleuten unterhalten zu können. Außerdem beeindruckte viele die gesamte Organisation und Durchführung der Messe, die aus deren Perspektive eine gewisse »Dynamik« mit sich brachte. Andere empfanden das aktuelle Thema »Digitalisierung« als sehr wertvoll und hilfreich.

Aber auch die Kombination aus Infoständen und Workshops und die zahlreichen informativen Vorträge erhielten großen Zuspruch.

Bei allem Lob gibt es selbstverständlich auch verbesserungswürdige Dinge, die von den Schülerinnen und Schülern erwähnt wurden und die im Folgenden zur Vollständigkeit kurz genannt werden.

So sollte bei der Planung der nächsten EDU-Alemania darüber nachgedacht werden, inwieweit zwischen den Veranstaltungen noch mehr Zeit gelassen werden sollte, um ohne Hektik von einem Vortrag zum nächsten wechseln zu können. Ebenso ist darüber zu beraten, inwieweit die Anzahl der Universitäten und → Fachhochschulen erhöht werden könnte, die Informationen zu gewerblich-technischen Studienmöglichkeiten (z. B. Ingenieurwesen, Maschinenbau oder Elektrotechnik), zu Sozialwissenschaften oder aus den Bereichen Kunst, Gestaltung und Musik geben. Darüber hinaus wurde darum gebeten, dass sich noch mehr Universitäten mit einem Infostand oder einem Vortrag beteiligen, die im Speziellen eine gegenseitige argentinisch-deutsche Kooperation eingegangen sind.

Dem Charme der EDUAlemania entsprechend werden die jungen Menschen auch 2020 ein aktualisiertes und teilnehmerorientiertes Studien- und Berufsbildungsmesseprogramm in Buenos Aires erleben.